

Stadtrat 8.5.2012

Bericht der Bürgermeisterin über die Arbeit der Verwaltung und Bekanntmachung der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
werte Ortsbürgermeister, Mitarbeiter und Gäste,

in diesen Tagen mag uns allen das geflügelte Wort „Alles neu macht der Mai“ auf der Zunge liegen. Dies ist die erste Zeile des Gedichtes von Hermann Adam von Kamp aus dem Jahr 1918, das von der sprießenden Schönheit der Natur, wie von der aufkommenden Fröhlichkeit der Menschen spricht.

Auch wir sind dabei, unsere Innenstadt zu schmücken – Blumenampeln und Kübel zeugen ebenso, wie das ersehnte Ende verschiedener Baustellen und aufgeräumter Ecken davon, dass unser Stadtfest zum 825-jährigen Bestehen unmittelbar bevor steht. Diese und noch mehr Aktivitäten wünschte ich mir immer.

Mein Dank gilt heute all jenen, die mit neu gestalteten oder bereits Blumen geschmückten Häuserfassaden die Stadt verschönern. Und aufrufen möchte ich alle, unsere Gäste in einer sauberen Stadt, mit mal wirklich gereinigten Straßen zu begrüßen. Leider haben es viele Bürger noch immer nicht begriffen – die Sauberkeit unserer – ihrer Stadt hängt ganz allein von ihnen selbst ab, die Straßenreinigungspflicht besteht für jeden Grundstückseigentümer. Wir haben zwar keine gebührenpflichtige, aber wir haben eine Straßenreinigungssatzung, die Eigentümer und Anlieger zur Reinigung verpflichtet.

Ich habe auch nicht den Eindruck, dass diese gebührenpflichtige Satzung politisch gewollt ist, auch weil sie in unserer Stadt mit den Ortschaften wohl gerecht kaum zu machen wäre. Das sehe ich wie die politischen Fraktionen des Stadtrates.

Stadtrat 8.5.2012

Aber, auch und gerade deshalb bitte ich die Politik um Unterstützung, neben der Aufgabenerledigung der Mitarbeiter des Ordnungsamtes, die Bürger ebenfalls auf ihre Reinigungspflichten hinzuweisen.

Es macht sich gut, ins Gespräch zu kommen darüber, was alles von der Stadt erwartet wird und wie wenig man oft selbst bereit ist, einen Beitrag zu leisten. Noch besser macht es sich, nicht nur mit dem Finger auf die Verwaltung zu zeigen – Ideen sind gefragt und ich denke, unsere Verwaltung beweist ständig, sie hat davon eine ganze Menge, wenn dies breite Unterstützung erfährt – auch und vor allem in Punkto Sauberkeit, wäre ich sehr dankbar.

Also bitte unterstützen Sie uns.

Nun zur Bekanntmachung der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Arbeit der Ausschüsse des Stadtrates:.

Sondersitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke vom 20.03.2012

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-468/2012 Vertragsangelegenheit Abschluss eines Contracting-Vertrages zur Wärmeversorgung	einstimmig beschlossen

Sondersitzung des Hauptausschusses vom 27.03.2012

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-467/2012 Personalangelegenheit Einstellung der Fachbereichsleiterin Finanzen	mehrheitlich beschlossen

Betriebsausschuss der Stadtwerke vom 19.04.2012

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-476/2012 Vertragsangelegenheiten Abschluss eines Wärmeliefervertrages zur Wärmeversorgung mit der GETEC AG	einstimmig beschlossen

Stadtrat 8.5.2012

Hauptausschuss vom 25.04.2012

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-469/2012 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Hundeluft in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-470/2012 Bestellung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Hundeluft in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-471/2012 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Luko in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-457/2012 Grundstücksangelegenheit Grundstückstausch in der Gemarkung Köselitz	einstimmig beschlossen
COS-BV-473/2012 Grundstücksangelegenheit Flächenankauf im Schwarzen Weg in Coswig (Anhalt)	einstimmig beschlossen
COS-BV-479/2012 Vergabe einer Maßnahme Straßenausbau Antonienhüttenweg / Querstraße	einstimmig beschlossen
COS-BV-481/2012 Vergabe einer Maßnahme Umbau und Sanierung Rathaus Coswig (Anhalt) - Los 2 erweiterter Rohbau (mehrere Bauabschnitte)	einstimmig beschlossen

gemeinsame Sitzung von Haupt- und Bauausschuss am 25.04.2012

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-373/2011 Bauangelegenheit Festlegung eines Vorhabenträgers für die Umsetzung des Bebauungsplangebietes "Windenergieanlagenpark Luko", Coswig (Anhalt), Ortschaft Thießen, Ortsteil Luko	Mehrheitlich beschlossen

Stadtrat 8.5.2012

Bauausschuss vom 25.04.2012

Beschluss	Abstimmungsergebnis
<p>COS- BV-474/2012 Ergänzungsflächennutzungsplan der Einheitsgemeinde Coswig (Anhalt) – Erweiterung der Sonderbauflächen für erneuerbare Energien auf dem Gelände der ehemaligen Chemiewerke</p>	<p>einstimmig</p>

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, heute liegen Ihnen der 1. Nachtrag des Haushaltsplanes 2012 und die Ergänzung zum Haushaltskonsolidierungskonzept vor.

Beides wurde in den Ausschüssen beraten und im Finanz- wie auch Hauptausschuss mehrheitlich beschlossen. Einige Ausführungen dazu gestatten sie mir bitte, denn gegenüber dem Ursprungshaushalt sind doch erhebliche Veränderungen zu verzeichnen.

Das Defizit im Verwaltungshaushalt wurde um 609,3 TEUR verringert, was sich natürlich auch auf den langfristigen Finanzplan positiv auswirkt. So tritt nach jetziger Planung ab 2016 kein struktureller Fehlbedarf mehr auf – heißt die Defizite ergeben sich ausschließlich aus Sollfehlbeträgen der Vorjahre.

Ich sage das „jetzige Planung“ so, weil wir schon verschiedene „jetzige Planungen“ mit positivem Ausgang hatten, immerhin sah es noch vor 3 Jahren so aus, als könnten wir in 2012 einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt vorweisen. Allerdings wurde daraus, aufgrund von Gesetzesänderungen nichts und was uns das neue FAG beschert, bleibt nun ebenfalls abzuwarten.

Der finanzpolitische Dialog mit den zuständigen Ministern und dem MP in Magdeburg vergangene Woche war sehr deutlich in seinen zukunftsweisenden Aussagen zum FAG und den Kommunal финанzen. Allerdings kann das, angesichts der demografischen Entwicklung auch

Stadtrat 8.5.2012

nicht anders sein, wenn weniger Einwohner weniger erwirtschaften, kann auch nur weniger verteilt werden.

Auch wir erwirtschaften, wie fast alle Kommunen in Sachsen-Anhalt nur etwas über 40 % unserer Einnahmen selbst, in den alten Bundesländern sind das durchschnittlich 80 %. Eine Neuerung im FAG wird daher die Wertung der Hebesätze des Realsteueraufkommens ebenso sein, wie die Sonderfestsetzung U 6 – heißt für Kinder bis 6 Jahre gibt es einen erhöhten Berechnungsschlüssel.

Sicher ist es spannend, die fast 200 Seiten des Gutachtens von Prof. Deubel zum neuen FAG zu lesen, ich gebe ehrlich zu, ich habe es noch nicht geschafft – mir hat die Zusammenfassung gereicht.

Die größte Unbekannte wird meines Erachtens der doppische Haushalt ab 2013. In ihm wird es eine Trennung von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nicht mehr geben und die Produkteinteilung dürfte, wie die Eröffnungsbilanz äußerst spannend werden.

Wie sagte Innenminister Stahlknecht letzten Donnerstag, ich zitiere: „er sei, was die Einheitsgemeindebildung betrifft vom „Paulus zum Saulus“ mutiert, das gebe er ehrlich zu, aber angesichts der Kommunalfinanzen müsse die kommunale Familie enger zusammenrücken und das bedeute eben auch eine Förderung nur noch von nachhaltigen Projekten und die Schließung all dessen, was man nicht mehr bewirtschaften könne.“ ZE Bei den, zum Teil gesetzlich bestehenden Normen, die unsere Finanzen negativ beeinflussen – wie z. B. die Ausrückennormzeit der FFWèn, um nur eine Norm zu nennen, die es nur in 2 Bundesländern tatsächlich gibt und die finanzielle Mittel in Größenordnung fordern, bin ich völlig beim Minister.

Absolut anders sehe ich das bei der Schließung von Grundschulen, weil eine festgesetzte Größe nicht erreicht wird. Hier kann nicht einfach geschlossen, sondern muss nach Alternativen gesucht werden, wie z.B.

Stadtrat 8.5.2012

die Bildung von Außenstellen. Man würde den 6 bis 10-jährige nicht noch weitere Schulwege aufdrücken und man könnte weitere, vielseitige Konsequenzen für die Dörfer abwenden.

Allerdings sollte über diese Worte auch nachgedacht werden, wenn vereinzelt in Ortschaftsräten die Meinung vorherrscht, in diesem Vermögenshaushalt sind für unseren Ortsteil keine Maßnahmen enthalten, also geben wir dazu kein Votum ab.

Mit dem „WIR“ hat diese Denkweise nichts zu tun – für dieses „WIR“ jedoch sitzen – wir - in diesem Stadtrat.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, im Bereich Finanzen gab es jedoch nicht nur den Nachtragshaushalt.

Ich habe Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 27.03. mehrheitlich beschloss, Frau Eva Haseloff ab dem 01.07.2012, entsprechend der erfolgten Ausschreibung für den Fachbereichsleiter Finanzen, im Parallelbetrieb mit Frau Simon, die am 30.06.2013 ausscheidet, einzusetzen.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises hat die Prüfungen der Jahresrechnungen 2009 für die Gemeinden und die Stadt abgeschlossen. Gegenwärtig erfolgt die Prüfung der Jahresrechnung 2010 für die Gemeinde Thießen und die Stadt sowie nachfolgend 2011 für die Stadt. Die entsprechenden Beschlussvorlagen zur Entlastung werden zeitnah vorbereitet und dem Stadtrat im II. Halbjahr zur Beschlussfassung vorgelegt.

Seit Ende März liegen uns die Unterlagen zum STARK III Programm, das heißt - Innovations- und Investitionsprogramm zur Modernisierung und energetischen Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen sowie

Stadtrat 8.5.2012

zur Verbesserung der informationstechnischen Ausstattung in den Schulen - vor.

Es ist vorgesehen STARK III, unter Vorbehalt der Zustimmung der EU, in 2 Förderetappen zu führen. Zum einen in der laufenden Förderperiode Mai 2012 zu beginnen und über das Jahr 2013 hinaus, in der zweiten danach folgende die nächste Förderperiode fortzuführen.

Der Fördersatz beträgt zwischen 70 und 75 %, die Co-Finanzierung soll über ein Darlehensprogramm der Investitionsbank Sachsen-Anhalt erfolgen. Die Zinsen hierfür werden in den ersten 10 Jahren zu 100 % vom Land gefördert. Das Förderprogramm ist vergleichbar mit den Komm Invest Programmen aus den Jahren 2002/2003).

Durch die Stadt erfolgte zum 30.03.2012 bzw. 20.04.2012 gegenüber dem Landkreis, zur Weiterleitung an das Ministerium der Finanzen, die Anmeldung von Maßnahmen in nachhaltig bestehenden Kindereinrichtungen und Grund- sowie Musikschule für die 2. Förderetappe. Über berücksichtigte Maßnahmen bzw. den weiteren Weg werde ich sie zu gegebener Zeit informieren.

Der Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Soziales berichtete über mehrere Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr. So mussten die Kameraden insgesamt zu 4 Bränden – einem Ödlandbrand im Hasenwerder, dem schwarz abbrennen des Osterfeuers sowie dem Brand im Stadthufen und dem ehem. Pfortnerhaus in der Industriestraße ausrücken. Personenschäden waren glücklicherweise nicht zu verzeichnen.

Einen Schwerpunkt des Einsatzgeschehens bildete wieder einmal der Bereich Hilfeleistung. Bei ebenfalls insgesamt 4 Einsätzen mussten die Kameraden ihre Arbeit auf der Bundesautobahn, bei Verkehrsunfällen, verrichten. Hier gab es mehrere Verletzte und auch eine tote Person zu

Stadtrat 8.5.2012

beklagen. Wie ich bereits mehrfach erwähnte, geht dies mit Sicherheit nicht so einfach an den Einsatzkräften vorbei. Die freiwilligen Kameraden verdienen daher für Ihre Arbeit unseren Respekt und unsere Anerkennung.

Auch auf den Bereich Ordnung und Sauberkeit möchte ich nochmals eindringlich eingehen, denn was ich sagte gilt nicht nur für den Innenstadtbereich und auch nicht nur zum Stadtfest sondern generell. Der Fachbereichsleiter teilt mir mit:

Die Sonne steht höher und man erkennt jetzt, umso deutlicher, wieder die Problemgrundstücke unserer Stadt. Trotz durchgeführter Kontrollen wird teilweise gar nicht oder nur unzureichend gereinigt. Die betreffenden Grundstücke sind dabei größtenteils immer die gleichen. Ist ein Eigentümer greifbar, werden Ordnungsmaßnahmen durchgeführt. Aber es gibt auch genügend unbewohnte Grundstücke, wo Eigentümer eben nicht oder schwer greifbar sind und das wird immer deutlicher sichtbar.

Neben der Nichtdurchführung der Straßenreinigung verfallen die Gebäude auf den Grundstücken zusehends, was dem Ortsbild weder der Stadt noch der Ortschaften gut tut.

Ein weiteres Problem, das zurzeit recht deutlich sichtbar wird, sind die Vermüllungen innerhalb und außerhalb der bebauten Bereiche.

Rücksichtslos wird sich hier sämtlichen Mülls einfach entledigt. Die Palette reicht dabei von Hausmüll und Sperrmüll über Elektromüll bis hin zu Tierkadavern. Das Schlimme an der Situation ist, dass wenn der Müll beräumt wurde, kurze Zeit später an der gleichen Stelle wieder Müll liegt und die Entsorger kaum greifbar sind, denn die Beweispflicht liegt bei uns.

Um die Gesamtproblematik besser in den Griff zu bekommen, müssten rund um die Uhr, von mehreren Außendienstmitarbeitern, Kontrollen

Stadtrat 8.5.2012

durchgeführt werden. Dies ist jedoch mit dem momentanen Personalbestand nicht realisierbar und mehr Personal kostet wiederum mehr Geld, was wir ebenfalls nicht haben.

Festzustellen ist allerdings auch, dass das Appellieren an die Bürger ebenfalls wenig bringt, im Gegenteil, man wird noch beschimpft.

Sehr geehrte Damen und Herren, in die Vorbereitung des Stadtfestes ist natürlich auch der Bereich Ordnung und Sicherheit involviert. Die erforderlichen Sperrungen wurden beantragt und ich möchte Sie heute dazu etwas genauer informieren.

Nach Absprache mit dem Landkreis wird die Sperrung des Innenstadtrings – Zerbster- und Schloßstraße von Donnerstag, den 31. Mai 2012, bis Sonntag, den 03. Juni 2012, erfolgen. Der Verkehr wird dann, wie bereits bei der Baumaßnahme im vergangenen Jahr, geführt. Also von Richtung Dessau kommend in Richtung Wittenberg über die Johann-Sebastian-Bach-Straße, die Puschkinstraße, die Goethestraße und den Flieth und in Gegenrichtung ebenfalls über den Flieth, die Goethestraße, die Puschkinstraße, dann aber über den Feldweg und die Rosenstraße geleitet. Für den Zeitraum der Sperrung soll die Ver- und Entsorgung gesichert werden.

Weiterhin wird der Kernbereich der Straßen innerhalb des Einbahnstraßenringes auch ab Donnerstag gesperrt sein. In der Schulstraße wird bereits am Donnerstag mit dem Aufbau der Bühne für die MDR-Sommertour begonnen. Es wird versucht, die Einschränkungen durch die Sperrungen so gering wie möglich zu halten. Es wird aber Einschränkungen geben müssen. Die Anwohner wurden bereits im Amtsblatt darauf hingewiesen und um Verständnis und Berücksichtigung gebeten. Es wird aber noch einmal eine Postwurfsendung zur Information der Anwohner erfolgen.

Stadtrat 8.5.2012

Während der Zeit des Festumzuges wird der Verkehr weiträumig um die Stadt geleitet.

Zu den Baumaßnahmen des Bereiches Soziales bzw. deren Arbeitsstand möchte ich jetzt im Teil des Baubereiches mit berichten:
Sanierung/Umbau Kita Amselgarten, Haus I in Coswig

Die Bauausführung im Innenbereich ist kontinuierlich weitergeführt worden. Die Trockenbauarbeiten, hier der Einbau der Decken, in den Räumen sind fertig gestellt, sodass die begonnenen Malerarbeiten fortgesetzt werden können.

Die Fliesenverlegung in den Sanitärbereichen der Krippe ist zu 2/3 erledigt und mit einer wunderschönen Farbgestaltung versehen.

Die Innentüren sind bestellt und werden entsprechend Bauablaufplan eingebaut. Derzeit finden die Vorbereitungen für die Verlegung der Bodenbeläge statt.

Im Außenbereich erfolgt der Anbau des Wärmedämmverbundsystems. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die Herstellung der Vorhangfassade.

Die letzten Ausschreibungen für die Gewerke Metallbau und Außenanlagen werden derzeit bearbeitet.

Der Bau des Eingangsbereiches befindet sich in Vorbereitung und wird mit der Fassadengestaltung umgesetzt.

Der geplante Bauablauf entspricht dem jetzigen Bautenstand. Der Umzug der Krippenkinder in diese Einrichtung ist bis Ende Juni geplant und wird, so nicht noch unvorhersehbare Situationen eintreten, eingehalten.

Auch ein vernünftig funktionierender Umzug ist technisch, personell und sachgerecht vorbereitet.

Stadtrat 8.5.2012

Kita „Gänseblümchen“ in Cobbelsdorf

Der Krippenteil der Kita „Gänseblümchen“ in Cobbelsdorf ist im Innenbereich so fertig gestellt, dass mit der Komplettierung der Sanitärgegenstände und Heizkörper sowie der Elektroteile begonnen werden konnte.

Außen erfolgt derzeit der Anbau der Dämmfassade. Die weitere Gestaltung des Außenbereiches ist in Vorbereitung.

Der geplante Bauablauf entspricht dem jetzigen Bautenstand, so dass die Sanierung im Innenbereich ebenfalls planmäßig im Mai beendet wird.

Grundschule Schwarzer Weg

Die Baugenehmigung für die Sanierung/Umbau und Erneuerung der Fröbel- Grundschule in Coswig (Anhalt) liegt noch nicht vor. Ein umfangreiches Brandschutzkonzept war vom Landkreis nachgefordert und wurde zu Beginn der vergangenen Woche geliefert.

Die Ausführung der Baumaßnahme befindet sich jedoch in Vorbereitung.

Der Baubeginn ist für August geplant. Dann erfolgen die

Baufeldfreimachung und der Rohbau der Turnhalle und der Aula. Parallel dazu soll mit den Abbrucharbeiten im Innenbereich begonnen werden.

Gem. Zuwendungsbescheid ist die Baumaßnahme bis Ende 2013 zu realisieren.

Kita „Topolino“ in Klieken

Die Sanierung befindet sich in Vorbereitung. Die wesentlichen

Festlegungen zur Ausführung sind getroffen. Mit der Ausschreibung der Maßnahmen kann jedoch erst nach Vorlage des Zuwendungsbescheides begonnen werden.

Die Realisierung der Maßnahme ist für 2012/13 geplant.

Stadtrat 8.5.2012

Wasserschaden – GS- Schillerpark

Die Beseitigung des Wasserschadens nach einem Rohrbruch im Dachgeschoss erfolgt kontinuierlich, jedoch nicht entsprechend dem Ihnen im Bericht der letzten Stadtratsitzung mitgeteilt.

Dies mag zum einen daran gelegen haben, dass erst trocknen muss, was danach zu erneuern ist, aber es gab auch einen einwöchigen Stillstand, der vom Planungsbüro schwer erklärbar sein dürfte.

Die erforderlichen Putzarbeiten werden in dieser Woche fertig gestellt.

Mit den Malerarbeiten wurde begonnen. Die Verkleidung der Leitungsschächte und die Restverlegung der Fußbodenplatten sind noch durchzuführen. Der Bodenbelag wurde festgelegt und bestellt.

Die Fertigstellung sollte Mitte Mai sein, ist jetzt jedoch für Anfang Juni festgelegt. Das halte ich auch für sehr wichtig, um den Schülern beider Grundschulen wieder einen normalen Schulbetrieb zu gewährleisten.

Nun zum Stand der weiteren Baumaßnahmen des Baubereiches:

Elhang im Bereich AWO

Das Ausschreibungsverfahren ist erfolgt und abgeschlossen. Am 02.05. war die Bauanlaufberatung mit der beauftragten Baufirma, die Maßnahme wird am 16. Mai beginnen und bis 30. Mai fertig zu stellen sein.

Bahnhof Coswig (Anhalt)

Mit der Deutschen Bahn AG wird in den nächsten Tagen ein Termin vor Ort stattfinden. Da das abzureißende Gebäude unmittelbar in Gleisnähe steht, müssen detaillierte Sicherungsmaßnahmen für den Abbruch des Gebäudes festgelegt werden.

Stadtrat 8.5.2012

Weil ich gerade bei der Deutschen Bahn bin. In der MZ am 30.4. wurde eine Brückenbaumaßnahme über den Ziekoer Bach angekündigt. Voller Verwunderung stellten wir fest, dass hier etwas gebaut werden soll, wofür es noch nicht einmal ein Planfeststellungsverfahren gab – oder waren wir hier nicht einbezogen worden? Die Rücksprache mit dem zuständigen Planungsbüro der Deutschen Bahn ergab, dass die Brücke Inhalt eines noch zu erwartenden Planfeststellungsverfahrens der Bahnstrecke Dessau-Wittenberg sein wird. In dieses Verfahren werden wir erst Ende des Jahres involviert – die TöB Beteiligung war noch gar nicht. Aus dem Artikel jedoch hätte man denken können, die fangen morgen an zu bauen und das hat natürlich zu Fragen, nicht nur in unserer Stadt geführt.

Die ordnungsgemäße Beteiligung erfolgt also noch und wird dann auch im Bauausschuss Thema sein.

Straßenbaumaßnahme Antonienhüttenweg – Querstraße

Das Ausschreibungsverfahren wurde durchgeführt. Die Zuschlagserteilung erfolgte am 25.04.2012 durch den Hauptausschuss. Seit gestern haben die Stadtwerke in Vorbereitung der Baumaßnahme mit den Trinkwasserhausanschlüssen begonnen und ab 14. Mai beginnt dann die eigentliche Baumaßnahme.

Radweg – Klosterhof – Gartenhaus – Kellergewölbe - Klostergarten

In diesem Ensemble erfolgte die Fortführung des Weges im 2. Bauabschnitt und ist jetzt fertig gestellt.

Um die Gestaltung der Freifläche in dem vorderen Bereich abzurunden, wird in den nächsten Tagen der Keller – Gewölbe - am Markt 12 mit Kies verfüllt. Dafür liegen die archäologische und denkmalsschutzrechtliche Genehmigung vor.

Stadtrat 8.5.2012

Dazu passend erfolgt auch die Fertigstellung des Gartenhauses bis Ende Mai. Die Montage der Fenster und Außentüren ist erfolgt, ebenso die Putzarbeiten. Nach Beendigung der technologischen Trockenzeit des Putzes wird auch der Fassadenanstrich durchgeführt.

Das Projekt „Klostergarten“ hat – nach Beratung im Bauausschuss - auf der Fläche des ehemaligen Schulgartens, südlich des Klosterhofes, hinter der Mauer in Richtung Elbe seinen Platz gefunden. Die ersten Pflanzungen von Apfelbäumen erfolgen bereits. In dieser und nächster Woche werden die Arbeiten fortgesetzt.

Ausbau der Mittelstraße / Lange Straße

Das öffentliche Ausschreibungsverfahren wurde eingeleitet, die Submission findet am 10. Mai statt. Baubeginn wird Mitte Juni sein und die Bauzeit beträgt ca. 5 Monate.

Der Hinweis zur Beachtung des Laurentiusmarktes in der Friederikenstraße war wichtig und richtig und ich denke, das wird bei der Baumaßnahme Berücksichtigung finden. Mit dem Werbeverein wurde die Nutzung der Freifläche vor dem Lindenhof abgestimmt.

Rathaus

Die Ausschreibungen für die Realisierung der Sanierung des Rathauses für die zu beginnenden Baugewerke sind erledigt, das betrifft insbesondere den Abbruch, den Roh- und Trockenbau sowie die Elektroinstallation.

Die Leistungen zur Erneuerung des Daches des Südflügels sind ebenfalls vergeben und können wie geplant Anfang Juni 2012 im Zusammenhang mit der Gesamtmaßnahme begonnen werden.

Stadtrat 8.5.2012

„Alte Ziegelei“ Zieko

Die Bauendabnahme von den restlichen sieben, noch ausstehenden Gewerken erfolgte Mitte April. Die Baumaßnahme ist damit abgeschlossen, das Haus wird noch endgereinigt, die Schließanlage und die Feuerlöscher angebracht, der Energieausweis erstellt, ja und eingerichtet werden muss es wohl auch. Dann können die Ziekoer ihr Haus, ich hoffe sehr rege, in Anspruch nehmen. An uns ist es in den nächsten Tagen, die vom Planer geprüften Schlussrechnungen zusammenzustellen und beim ALFF einzureichen, dass die Auszahlung der Fördermittel an uns erfolgen kann. Im Bauausschuss wurde die Priorität für Straßenreparaturmaßnahmen besprochen und in einer Prioritätenliste festgelegt – die Reparaturen erfolgen kontinuierlich.

Folgende **Bebauungspläne** sind als Satzung beschlossen worden:

- die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.15 „Elbeblick“:
der Antrag auf Genehmigung der Planänderung liegt einschließlich der erforderlichen Genehmigungsunterlagen dem Landkreis vor;
- der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr.24 „Errichtung von Freiflächen-Fotovoltaik-Anlagen am Antonienhüttenweg“:

Die Genehmigungsunterlagen werden zurzeit mit dem Investor gemeinsam erstellt und nach Unterzeichnung eines städtebaulichen Vertrages zur Genehmigung beim Landkreis eingereicht

Die Auslegung des **Vorentwurfs des Ergänzungsflächennutzungsplans** ist am 26.04.2012 im Amtsblatt veröffentlicht worden.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 07. Mai bis 08. Juni 2012 in den Räumen der Bauverwaltung.

In einem gemeinsamen Arbeitsgespräch des Haupt- und Bauausschusses wurde der Vorentwurf beraten und diskutiert,

Stadtrat 8.5.2012

den Ortschaften lagen die Pläne auszugsweise zur Information vor. Die von dort eingegangenen Anregungen und Hinweise werden geprüft und ggf. eingearbeitet.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, in der Arbeitsmarktpolitik gibt es erhebliche Veränderungen, besonders hinsichtlich der Maßnahmen 1 €. Dies habe ich Ihnen bereits zu Beginn des Jahres mitgeteilt. Damit verbunden ist, dass für Arbeiten im Grünbereich z. B. kaum mehr Leute zur Verfügung gestellt werden. Deshalb bin ich recht froh, dass es gelang letztendlich doch noch 8 Teilnehmer einer Maßnahme mit 20 Wochenstunden für 6 Monate zu bekommen, auch wenn dies nur mit einem finanziellen Zuschuss der Stadt für die bereit zu stellenden Sachkosten möglich war.

Diese Entwicklung zeigt uns aber auch, dass wir uns zwingend zu diesen Themen in den Ausschüssen verständigen müssen. Damit meine ich nicht, einfach zu sagen, was gemacht werden muss, sondern auch, wie es zu machen ist und gemeinsam Ideen zu entwickeln.

Im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit berichtete die Stadtbibliothek über verschiedene, äußerst interessante Veranstaltungen, auch in Vorbereitung und Durchführung des „Welttages des Buches“, verbunden mit einer Buchgeschenkaktion und auch der Vorlesewettbewerb der Schüler der 3. Klassen der Grundschulen war wiederum ein toller Erfolg.

Im Rahmen der Präsentation der Tourismus Region Anhalt – Dessau - Wittenberg im Dessauer Rathaus-Center, als auch bei der Teilnahme der intern. Tourismusbörse und beim Frühlingserwachen in Wörlitz wurde eine breite Werbekampagne für unser Stadtfest wirksam.

Stadtrat 8.5.2012

Ende März fand dann auch, hier im Lindenhof, die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Anhalt – Dessau – Wittenberg unter Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Budde statt, der dann auch, angesichts des schönen Saales, für dessen Nutzung, auch durch die Tourismusmitglieder, warb.

Auch der von uns Mitte April auf dem Marktplatz empfangene Pilger, der sich mit seinem Ponny auf den 400 km langen Lutherweg gemacht hatte, um auf das Anhalt-Jubiläum aufmerksam zu machen, versprach, für unser 825-jähriges Stadtfest zu werben. Seine Teilnahme bei unserem Festumzug sagte er bereits verbindlich zu.

Ein besonderes Projekt von einzigartiger Zusammenarbeit unserer Musikschule und aller fünf Grundschulen unserer Stadt bot sich bei dem Dreh durch die beiden Schulzen für das Musical „Hört und schaut – eine musikalische Reise durch Coswig (Anhalt) und Umgebung“ am 13. März. Nach Idee und unter Anleitung der Musikschule, mit textlicher Unterstützung von Heidi Grzech und ganz viel Fleiß von Schülern und Pädagogen, ist hier ein toller Film entstanden, der seine Premiere beim Stadtfest – im Lindenhof, haben wird.

Sicher gäbe es noch eine Reihe von Aktivitäten zu nennen, den Radwandertag, verschiedene Vorträge und auch Ausstellungen, einiges ist Ihnen durch die Presse sicher bekannt. Auch die unzähligen Aufgaben in Vorbereitung des Stadtfestes, will ich hier nicht benennen, das ist ohnehin Tätigkeit, die keiner sieht und die einzig nach dem Fest mit gut oder weniger gut bewertet wird.

Stadtrat 8.5.2012

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, ich weiß einfach nicht, ob es mir ggf. entgangen ist, Sie darüber in Kenntnis zu setzen, dass Anfang März der Bürgermeister unserer Partnerstadt Herr Vollmer verabschiedet wurde und der zuvor gewählte Herr Christian Somogyi sein Amt als Bürgermeister Mitte März angetreten hat. Beide dürften wir bei unserer Feststadtratsitzung am 31. Mai begrüßen.

Nun zum Bereich der Stadtwerke Coswig (Anhalt) -

Im Berichtszeitraum ist festzustellen, dass durch die Vorbereitung vertraglicher Vereinbarungen für den Bereich der Fernwärme sowohl durch den Betriebsausschuss, als auch mittels umfangreicher Zuarbeit von Herrn Kunze und Frau Zülsdorf eine Stabilisierung des Wirtschaftszweiges Fernwärme ermöglicht wurde und alle Voraussetzungen für einen Vertragsabschluss getroffen wurden.

Im Bereich des Flämingbades sind die Vorbereitungen für die diesjährige Badesaison ab 15. Mai getroffen, die mit hoffentlich schönem Wetter beginnt. Im gesamten Bereich wurden Ausbesserungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt sowie die Anlage in einen guten Zustand gebracht. Die gute Vorbereitung gilt übrigens für die Bäder in Cobbelsdorf und in Serno ebenso, wenn auch nicht durch die Stadtwerke. Allerdings beginnt hier die Saison schon ab dem 12. Mai. Hoffen wir auf einen guten Sommer, der sich dann ja auch positiv auf den Trinkwasserverbrauch und somit –verkauf auswirken würde.

Im Bereich Trinkwasser wurde in Abstimmung mit der Bauverwaltung und in Zusammenarbeit mit dem begleitendem Ingenieurbüro Reglin die Erneuerung der Trinkwasserleitung und der einzelnen Hausanschlussleitungen, für den Ausbau der Mittelstraße, einschließlich Bockmarkt und Schloßstraße geplant und vorbereitet.

Stadtrat 8.5.2012

Für das Wasserwerk am Standort Wörpen wurden zum 31. März die Jahresmeldungen an den LK Wittenberg zur Weiterleitung an das Landesverwaltungsamt übergeben. Hierzu ist mitzuteilen, dass auch im letzten Jahr die Pegel nicht gefallen, sondern gleich geblieben oder sogar leicht angestiegen sind.

Der Bereich Stadtwirtschaft wirkt derzeit besonders innerhalb der Grünflächen und verschiedener Gestaltungsmaßnahmen – auch im Rahmen der Vorbereitungen zum Stadtfest. So ist der Schillerpark nach meiner Auffassung recht schön geworden durch die Maßnahmen, die eigentlich bereits überfällig waren.

Auch in der Friederikenstraße erfolgt derzeit eine Platzgestaltung, die bereits im vergangenen Jahr angedacht und vorbereitet – letztlich jedoch nicht mehr umgesetzt werden konnte.

Auch die restlichen Arbeiten zum Deckenschluss in der Roßlauer Straße wurden durchgeführt und gemeinsam mit dem Bereich Trinkwasser eine Wasserleitung in der Elbstraße zum künftigen Platz für Wohnmobile, am Gelände der Marina, verlegt.

Nach wie vor hat der Bereich Stadtwirtschaft aber gleiche Probleme, wie ich sie schon im Berichtsteil des Ordnungsamtes erwähnte - mutwilligen Verschmutzungen, Beschädigungen und Diebstahl von Anpflanzungen. Selbst vor dem Parken auf Grünflächen, wie z. Bsp. im Damaschkeweg oder auf frisch gesäten Rasenflächen, wie z. Bsp. im Hasenwerder, wird nicht zurückgeschreckt. Gerade verrichtete Arbeit wird so zunichte gemacht und ein erhöhter Aufwand muss betrieben werden.

Ich stimme den Stadtwerken zu, wenn sie sagen, dass dies eigentlich ein unhaltbarer Zustand und ein niveauloses Verhalten ist.

Stadtrat 8.5.2012

Abschließend sei angemerkt, dass die Elbefähre nach Rückgang des Hochwassers, ab dem 14. März ihren planmäßigen Betrieb aufgenommen hat und an den sonnigen Tagen der letzten Wochen schon gute Nutzerzahlen von Radfahrern erreicht wurden.